

Rechenschaftsbericht des Pressewarts zum Verbandstag 2009 des BSAV

Am 10. Mai 2003 wählte mich der neunte Verbandstag des Bayerischen Sportakrobatik Verbandes (BSAV) zum Pressewart. Hiermit möchte ich Rechenschaft ablegen über meine Arbeit der letzten sechs Jahre und begründen, warum ich für eine dritte Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Als Pressewart war ich verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes im Internet sowie im Verbandsorgan *bayernsport* des BLSV. Zudem ging ich dem Präsidenten gelegentlich bei offiziellen Schreiben und Berichten zur Hand und nahm selbstverständlich auch allgemeine Aufgaben als Präsidiumsmitglied wahr. So besuchte ich manche Sitzungen des Deutschen Sportakrobatik Bundes (DSAB) oder half bei der Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften zum Beispiel als Hallensprecher. An der Organisation der Trainer-C-Ausbildung in Forchheim war ich intensiv beteiligt.



Öffentlichkeitsarbeit: Offline

Der *bayernsport* veröffentlichte in den letzten sechs Jahren elf größtenteils ziemlich umfangreiche Artikel, die ich für den BSAV eingesandt hatte. Zuletzt erschien im Frühjahr 2008 sogar ein doppelseitiges Interview mit Jugendleiterin Daniela Nistler. Damit konnte ich den kleinen Verband der Sportakrobaten meiner Meinung nach überdurchschnittlich präsent machen.

Im Jahr 2005 entwarf ich auf Beschluss des Präsidiums einen Flyer für den Verband, der seither auf Meisterschaften und sonstigen Veranstaltungen des BSAV ausgelegt wird.

Öffentlichkeitsarbeit: Online

Mein Hauptaugenmerk lag auf der Pflege und Weiterentwicklung der Homepage www.bsav.de des BSAV. Dabei habe ich von knapp 50 Veranstaltungen in Wort und Bild berichtet: von bayerischen Meisterschaften, von Lehrgängen des BSAV sowie von nationalen und internationalen Meisterschaften und Turnieren mit, aber auch ohne Beteiligung des BSAV. Insbesondere in den letzten zwei Jahren wurde es immer mehr zu meinem Ziel, nicht nur den bayerischen, sondern allen deutschen Sportakrobaten auf der Homepage www.bsav.de interessante Berichte und informative Bilder zu bieten. Seitdem berichtete ich auch von wichtigen internationalen Events: dem Acro-Cup 2007 in Albershausen, der Europameisterschaft 2007 in s'Hertogenbosch und der Weltmeisterschaft 2009 in Glasgow. Bei letzterer lieferte ich die einzige deutschsprachige aktuelle Berichterstattung und lockte damit am meisten Besucher seit ihrem Bestehen auf www.bsav.de.

Mit dieser neuen inhaltlichen Ausrichtung sollte auch eine optische und technische Erneuerung einhergehen. Die HTML-Basis des ursprünglichen Internetauftritts war mit meinen gestiegenen Ansprüchen an Aktualität und Quantität der Bilder nicht mehr so leicht vereinbar. Deshalb führte ich im Frühjahr 2008 im Rahmen eines Providerwechsels nach monatelanger Vorarbeit einen Relaunch von bsav.de durch. Die neue Seite setzte dabei auf das offene Content Management System Joomla. Dieses neue Akroportal wurde in den ersten sieben Monaten gut 60 000 Mal angeklickt.



Doch im Präsidium des BSAV fand der neue Weg, den ich im Internet eingeschlagen hatte, nur geteilte Zustimmung: Der Fokus sollte inhaltlich wie optisch in erster Linie auf der bayerischen Sportakrobatik und erst dann auf den nationalen und internationalen Ereignissen liegen – eine Haltung, die ich in gewisser Weise nachvollziehen kann. Deshalb findet man seit November unter www.bsav.de wieder die gewohnte Homepage.



Das neue Akroportal, an dem ich sehr großen Spaß gefunden hatte, wollte ich aber keinesfalls aufgeben und zog damit auf meine private Domain www.akrobastisch.de um. Dort werde ich das Akroportal auch nach Kräften weiterführen.

Da mir für die gewissenhafte Arbeit an zwei Webseiten die zeitlichen Ressourcen fehlen, lege ich zum Verbandstag des BSAV am 14. März 2009 mein Amt als Pressewart nieder. Die Arbeit im Amt des Pressewarts, das ja wie fast kein anderes auf reibungslose Kommunikation angewiesen ist, gestaltete sich in der letzten Zeit sowieso als schwierig, da das Klima im Präsidium nicht mehr hundertprozentig stimmt.

Dass ich aber auch künftig bereit bin, für den BSAV aktiv zu sein, möchte ich demonstrieren, indem ich für die nächste Legislaturperiode als Aktivensprecher kandidiere. Meine Webseite www.akrobastisch.de werde ich natürlich weiterführen und wie schon immer werden auch in Zukunft dort die bayerischen Belange nicht zu kurz kommen.

Sebastian Schipfel